

Sind Sie unzufrieden mit den  
Vorgängen in Lampertheim?

Wir auch!

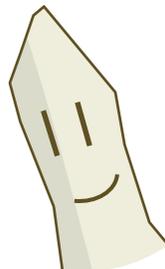


Helfen Sie uns dabei die Interessen der  
Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger  
zu vertreten.

Dafür müssen Sie kein Mitglied einer Partei  
werden!

Melden Sie sich bei:

Bündnis 90 / Die Grünen Lampertheim  
Dieter Strassner  
Tel. 0 62 06/5 91 95  
E-Mail: [Dieter.Strassner@gmx.de](mailto:Dieter.Strassner@gmx.de)



# Lampertheimer Geschichten



*Der Geschichten vierter Teil*

V.i.S.d.P.: Gregor Simon

Gestaltung: Melanie Heibel

Herausgeber: Bündnis 90 / Die Grünen Lampertheim

## Die Hauptdarsteller:

### Die Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung besteht aus den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den verschiedenen Fachbereichen für die Erledigung sämtlicher Aufgaben der Stadt zuständig sind und das Tagesgeschäft übernehmen.

Geleitet wird die Stadtverwaltung von dem Bürgermeister und dem Ersten Stadtrat, die ebenfalls bei der Stadtverwaltung zeitlich festangestellt sind.

Dabei sind diese für verschiedene Fachbereiche eigenverantwortlich tätig.

### Die Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung besteht aus den gewählten ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitikern der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

Aufgabe dieser ehrenamtlichen Stadtverordneten ist es die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Stadtverwaltung durchzusetzen und diese zu kontrollieren. So beschließt das Stadtparlament den jährlichen Haushaltsplan, der vorschreibt, wofür die Stadtverwaltung die eingenommenen Steuergelder ausgeben darf bzw. soll.

Wie wichtig die Kontrolle der Verwaltung ist, sollen die folgenden „Lampertheimer Geschichten“ verdeutlichen. Sie sollen zeigen, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern von den Bürgerinnen und Bürgern stets gelebt werden muss.

## Parkscheinautomaten

Weil darüber diskutiert wurde, das Parken in der Lampertheimer Innenstadt wieder kostenpflichtig zu machen, wurden von der Verwaltung Angebote eingeholt, um die Kosten einer Parkraumbewirtschaftung zu ermitteln.

Das angefragte Angebot enthielt die Bereitstellung der Parkscheinautomaten, deren Wartung, sowie Bewirtschaftung (Leeren der Geldkassette, Wechseln der Papierrolle, etc.). Von fünf angefragten Unternehmen gaben lediglich zwei Unternehmen ein Angebot ab, wobei der geringfügig günstigere Anbieter das Unternehmen war, von dem auch zuvor die Parkscheinautomaten bezogen wurden.

Auf Anfrage stellte sich nicht nur heraus, dass lediglich Anbieter des Parkscheinautomaten „Sity 5“ gefragt wurden, sondern auch dass die Unternehmen, die kein Angebot abgaben ihren Firmensitz unter anderem in München und Mönchengladbach haben.

Es erscheint daher wenig verwunderlich, dass diese kein Interesse an einer Angebotsabgabe hatten, da das regelmäßige Austauschen der Papierrollen bei diesem Anfahrtsweg sicherlich recht absurd erscheint.

Ein Unternehmen mit Sitz in Mannheim wurde hingegen gar nicht angefragt. Nur durch die Recherche der ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten kam heraus, dass dieses Unternehmen wesentlich billiger ist als der von der Verwaltung vorgeschlagene Anbieter.

... weiter geht's in Teil 5